

Devisentelegramm

07.01.2025

08:05

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0401	1,0402	EUR / AUD	1,6591	1,6601	EUR / HUF	415,75	416,08
EUR / GBP	0,8291	0,8294	EUR / NZD	1,8350	1,8362	EUR / CNH	7,6323	7,6351
EUR / CHF	0,9395	0,9401	EUR / HKD	8,0834	8,0844	GBP / USD	1,2541	1,2545
EUR / JPY	164,05	164,11	EUR / SGD	1,4177	1,4182	USD / CHF	0,9033	0,9038
EUR / CAD	1,4890	1,4896	EUR / TRY	36,5699	36,8543	USD / JPY	157,73	157,77
EUR / SEK	11,4712	11,4756	EUR / THB	35,8835	35,9181	USD / CAD	1,4316	1,4320
EUR / NOK	11,7234	11,7424	EUR / CZK	25,167	25,182	AUD / USD	0,6266	0,6269
EUR / DKK	7,4583	7,4597	EUR / PLN	4,2513	4,2528	NZD / USD	0,5665	0,5668

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0431-33	1,0309-11	1,0392-94	
New York	1,0434-36	1,0354-56	1,0390-92	
Tokio	1,0401-03	1,0377-79		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der neue Haushaltsplan der Labour-Partei scheint den britischen Arbeitsmarkt zu treffen. Fast jedes vierte britische Unternehmen hat im vergangenen Monat Arbeitsplätze abgebaut. Die beträchtlich erhöhte Lohnsteuer und der Anstieg der Sozialversicherungsbeiträge schlagen folglich spürbar auf die Stimmung und das Vertrauen der britischen Unternehmen. Der Einkaufsmanagerindex von S&P Global bestätigte mit einem Wert von 50,4, dass sich der private Sektor Ende 2024 mit dem schwächsten Wachstum seit 14 Monaten auf einem stagnierenden Pfad befindet.

Die Inflation hierzulande zieht wieder stärker an. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde eine Teuerung von 2,6 Prozent gemeldet, im Monatsvergleich stiegen die Preise um 0,4 Prozent – damit wurden die Konsensschätzungen mit 2,4 Prozent und 0,3 Prozent deutlich verfehlt. Dies ist der dritte Anstieg in Folge und vorrangig auf höhere Nahrungsmittelpreise zurückzuführen. Solch eine Entwicklung dürfte größeren Zinssenkungsschritten, die einige EZB-Währungshüter ins Spiel gebracht haben, einen Dämpfer geben. Insbesondere stellt die Preisentwicklung im Dienstleistungssektor, aktuell bei 4,1 Prozent, weiterhin ein zentrales Problem dar, welche durch kräftige Lohnerhöhungen weiter angeheizt wird. Für dieses Jahr werden Senkungen um etwa 100 Basispunkte prognostiziert.

Indessen sorgten die finalen Zahlen zu den US-Auftragseingängen im November für trübere Aussichten. Die Aufträge in der US-Industrie verzeichneten wie erwartet ein Minus von 0,4 Prozent, nach einem Anstieg von 0,2 Prozent im Oktober. Die Bestellungen langlebiger Güter wie Schiffe, Rüstungsgüter oder Metallerzeugnisse verschlechterten sich auf minus 1,2 Prozent. Dies dürfte keine signifikanten Auswirkungen auf den nächsten Zinsentscheid der Federal Reserve haben, bei dem aktuell etwa 90 Prozent der Analysten davon ausgehen, dass die Leitzinsen unverändert bleiben.

EURUSD nimmt Fahrt auf und kratzt an der 1,04er-Marke. Weitere Kursabgaben sollten den Halt bei 1,0325 USD im Blick haben, während anziehende Notierungen bei 1,0420 USD auf eine Hürde treffen.

EURGBP pendelt unverändert um 0,8290 GBP. Die 0,8385 GBP bildet bei weiteren Kursnachfragen einen nächsten Widerstand, wohingegen die 0,8235 GBP bei abgebenden Notierungen als Unterstützung fungiert.

EURCHF befindet sich am frühen Morgen auf höherem Niveau bei 0,9400 CHF. Die Marken lauten unverändert 0,9580 CHF auf der Oberseite und 0,9230 CHF auf der Unterseite.

EURJPY tendiert stärker um 164,10 JPY. Kurse weiter südwärts blicken auf eine Unterstützung bei 161,70 JPY. Stärkere Kurse sollten bei 167,50 JPY auf eine Hürde treffen.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	VPI-Schätzung, % gg. Vj.	Dezember	2,4	2,2
11:00	EZ	VPI-Schätzung, % gg. Vm.	Dezember	0,4	-0,3
11:00	EZ	Arbeitslosenquote	November	6,3	6,3
16:00	US	ISM Dienstleistungen, Index	Dezember	53,5	52,1

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.